

## Altes Schloß

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/139588247421/>

ID: 139588247421 Datum: 26.02.2015 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

### Objektdaten

<b>Straße:</b>	Schlossstraße
<b>Hausnummer:</b>	12
<b>Postleitzahl:</b>	74405
<b>Stadt-Teilort:</b>	Gaildorf
<b>Regierungsbezirk:</b>	Stuttgart
<b>Kreis:</b>	Schwäbisch Hall (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Gaildorf
<b>Wohnplatz:</b>	Gaildorf
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8127025007
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßenname:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine

### Lage des Wohnplatzes



### Fotos



**Bildbeschreibung:**  
Eingangtor, Ansicht gegen Nordosten (um 1955/65)

**Abbildungsnachweis:**  
Foto Marburg, Foto: Schmidt-Glassner, Helga; Aufnahme-Nr. 1.565.735;  
Bilddatei fm1565735

### Objektbeziehungen

— keine

### Umbauzuordnung

keine

## Bauphasen

### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Alte Schloss, die ehemalige Residenz der Schenken, ist ein ehem. Wasserschloß aus staufischer Zeit; es wurde 1399 in einem Vertrag zwischen Schenk Friedrich von Limpurg und der Stadt Hall erstmals urkundlich erwähnt.

**1. Bauphase:**  
(1463 - 1464) Errichtung des Alten Schlosses, dendro. Dat. Dachwerk und Gefüge des Unterbaus in die Jahre 1463/64 (d).

**Betroffene Gebäudeteile:** keine

**2. Bauphase:**  
(1485 - 1486) Errichtung des an den östlichen Fachwerkbau angrenzenden Anbaus. (d)

**Betroffene Gebäudeteile:**  • Anbau

**3. Bauphase:**  
(1500 - 1699) Umbaumaßnahmen zur Zeit der Renaissance im 16./17. Jh. (gk)

**Betroffene Gebäudeteile:** keine

## Besitzer:in

keine Angaben

## Zugeordnete Dokumentationen

- Baugeschichtliche Kurzanalyse

## Beschreibung

**Umgebung, Lage:** keine Angaben

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Randlage

**Bauwerkstyp:**

- Residenz- und Hofhaltungsbauten
- Schloß

**Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):** Unregelmäßig geschlossener Baukomplex um schmalen, längsrechteckigen Innenhof mit Querhäusern und stattlichem, viergeschossigen Eingangstor mit flankierenden Rundtürmen im Südwesten; zwei-, zum Teil dreistöckiger Fachwerkbau mit Auskragungen über massivem ein- bis zweigeschossigen, weksteinsichtigen Sockelgeschossen.

**Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:** Der Fachwerkbau zeigt in allen drei Stockwerken die gleiche Gerüststruktur: Grundriss mit dreizoniger und dreischiffiger Untergliederung. Hinsichtlich des ursprünglichen Zuganges liegen

keine gesicherten Erkenntnisse vor. Es ist jedoch anzunehmen, dass er im Bereich der schmalen Mittelzone angelegt war.

**Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):**

— keine Angaben

**Bestand/Ausstattung:**

— keine Angaben

## Konstruktionen

**Konstruktionsdetail:**

- Mischbau
  - Holzbau mit Gebäudeteil aus Stein
- Verwendete Materialien
  - Holz
  - Stein
- Holzgerüstbau
  - Unterbaugerüst, mehrstöckig
- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
  - Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
- Dachgerüst, verstärkende Einbauten
  - Kehlbalken, Kreuzbänder, Sparrenstreben etc.
  - Stehende und geneigte Quer- und Längsbünde
- Gestaltungselemente
  - Zierglieder im Holzbau
- Dachform
  - Kegeldach/-helm
  - Satteldach mit Drittelwalm
- Detail (Ausstattung)
  - bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

**Konstruktion/Material:**

[Ausführliche Beschreibung des bauzeitlichen Fachwerkgefüges s. bauhistorische Dokumentation]